

August

03.08. Lily Kunkel Würzburg
10.08. Regine Schlereth Würzburg
17.08. Sebastian Brandl Würzburg
24.08. Rainer Aberle Würzburg
31.08. Felix Günther Weimar

September

07.09. Jonathan Wilken Horn
Sebastian Pfahler Orgel
14.09. Christoph Preiß Würzburg
21.09. Jakob Keller Würzburg
28.09. Tyron Kretschmar Würzburg

Würzburger Tastenspiel

Samstags 11.30 Uhr
Juni – September

»Im Gesamt menschlichen Lebens ist nichts,
was uns freundlich ist, ohne die Freundschaft
eines Menschen.«

augustinus schreibt
Augustinus, ep. 30,4

Mo | 28.07. | 19.30

»Giganten«

»Orgelkonzert zum 275. Todestag von Johann Sebastian Bach«
Werke von J.S. Bach (Partita »Sei gegrüßet, Jesu gütig« BWV 768),
F. Bridge, K. Höller (Ciaccona op. 54), H. Mancini (The Pink Panther)
und F. Liszt (Ad nos...)
Gabriel Dessauer – Orgel

Fr | 22.08. | 19.30 & Sa | 23.08. | 19.30

»Kreuzgangserenade«

Vokalensemble Luminosa
Restkarten sind an der Pforte erhältlich

Fr | 12.09. & Sa | 13.09.

»Stramu in der Augustinerkirche«

12.09. | 20:00 & 21:00 | Yegor Zabelov, Akkordeon
13.09. | 20:00 & 21:00 | Andi Weiß, Piano

Orgel Punkt

Mi | 06.08. | 17.00
Mi | 20.08. | 17.00
Mi | 03.09. | 17.00
Mi | 17.09. | 17.00

Kirchenmusik

Übersicht über Gottesdienste & weitere Angebote

ZwischenRaum-Ritual

Mi | 13.08. | 17 Uhr
Mi | 10.09. | 17 Uhr

Rita-Andacht

Mi | 24.09. | 17 Uhr

Musik & Meditation

dienstags | 17.00

Gottesdienste

Samstag

17.30 | Eucharistiefeier

Montag bis Freitag

11.30 | Eucharistiefeier
außer Do. 28.08. (Augustinus-
fest) und Mo. 01.09. bis Fr. 05.09.

Sonntag

10.00 | Eucharistiefeier

21.00 | Moonlight Mass

Sommerpause vom 03.07. bis 07.09.

Beichtzeiten

Mo, Mi & Fr: 10.00 – 11.30

GesprächsLaden bei der Augustinerkirche | Tel.: 0931 55 80 0

Mo, Di, Do, Fr | 10.00 – 13.00 & 14.00 – 17.00

Mi | 10.00 – 13.00 & 17.00 – 19.00

Pforte des Augustinerklosters | Tel.: 0931 30 97-0

Mo bis Fr: 09.00 – 11.30

Außer Do., 28.08. (Augustinusfest)

kontakt

Kloster und Kirche der Augustiner
Dominikanerplatz 2 | 97070 Würzburg
Br. Alfons OSA | prior.wue@augustiner.de

www.augustinerkirche.eu
Tel.: 0931 30 97 0 (Pforte)

kontoverbindung

Augustinerkloster Würzburg
IBAN: DE 20 7509 0300 0003 0150 09 | BIC: GENODEF1M05

Mitteilungsblatt der Augustiner in Würzburg
August und September 2025

Nummer 327

nimm
und
lies



Augustinus im Urlaub



Liebe Leserin, lieber Leser,

Sommerzeit ist Urlaubszeit! Nicht wenige verbringen in diesen Wochen freie und unbeschwerte Tage am Meer oder auch in den Bergen, um der sommerlichen Hitze zu entgehen oder auch als Familie die Zeit der Schulferien für gemeinsame Unternehmungen zu nutzen. Und wem es in diesen Wochen vergönnt ist, zu verreisen – es gibt so viele Möglichkeiten, es sich zu Hause im Garten oder auf dem Balkon gemütlich zu machen oder sich an einem anderen Ort zu entspannen, sei es unten auf den Mainwiesen oder in einem Park, um dort ein wenig zu dösen, ein schönes Buch zu lesen oder sich mit anderen zum Grillen zu verabreden. Sommerzeit ist eben Urlaubszeit, und das ist gut und schön so!

Mitten in die Sommerferien fällt das Hochfest unseres Ordensvaters Augustinus, das wir alljährlich am 28. August feierlich begehen. Und ich frage mich, ob und wie wohl Augustinus im heimatlichen Nordafrika die Sommer-

zeit als Ferienzeit erlebt hat? Ich frage mich, ob er, dieser als Seelsorger und Bischof, als Theologe und Korrespondenzpartner so vielbeschäftigte Mann auch mal Urlaub gemacht und sich freie und entspannte Tage gegönnt hat. Wie hätte er wohl diese Tage verbracht? Welches Ambiente hätte er für seine Ferien gewählt? Wären es vielleicht eher die Berge gewesen oder das Meer? Oder würden wir ihn in einem Wellness-Resort wiederfinden, wo er es sich einmal so richtig gut gehen lassen konnte?

Wahrscheinlich würde uns Augustinus angesichts solcher Fragen ungläubig und fassungslos anschauen, denn im römischen Reich der ausgehenden Spätantike, also zu Lebzeiten Augustins, gab es keinen Urlaub und auch keine Ferien. Der lateinische Begriff Feriae, von dem sich unserer Wort Ferien herleitet, waren lediglich religiöse Feiertage, die es allerdings in nicht geringem Maße gab. Die reichen und wohlhabenden Römer aber, diejenigen, die es sich leisten konnten, unterhielten vor den Toren der Stadt Rom in den Bergen gern eine Sommerfrische als Villa, um sich dort, frei von der Geschäftigkeit und Betriebsamkeit des städtischen Alltags Zeiten der Muse zu gönnen, Zeiten, die geprägt waren von gepflegten Gesprächen, gebildeter Unterhaltung und vom Philosophieren. Davon wusste Augustinus natürlich, auch wenn er selbst keine solche Sommerfrische sein Eigen nennen konnte (und als Mönch und Bischof wohl auch nicht wollte). Nach der Kündigung seiner Stelle am römischen Kaiserhof in Mailand und in Vorbereitung auf seine Taufe im Jahr 387 verbrachte Augustinus allerdings doch eine solche Zeit der Muse auf einem Landgut namens Cassiciacum, nicht allzu weit entfernt von Mailand. Dorthin hatte sich Augustinus zusammen mit seiner Mutter Monika, seinem Sohn Adeodatus und mit Freunden zurückgezogen, um sich auf seine Taufe im Jahr 387 vorzubereiten. Geprägt waren diese Monate -wir würden heute vielleicht von Auszeit sprechen- von vertrauten Gesprächen über grundlegende religiös-philosophische Fragen. Augustinus ging es, wie er in seinen Soliloquien schreibt, darum, Gott und die Seele erkennen zu wollen, sonst nichts.

Was wir heute unter Urlaub und Ferien verstehen, war Augustinus und seiner Zeit fremd. Und dennoch frage ich mich, ob nicht auch er, dieser vielbeschäftigte und vielgefragte Mensch Zeiten der Ruhe und der Erholung, Zeiten der Entspannung und der Regeneration gebraucht hat.

Augustinus war ein geselliger Mensch. Gern war er mit anderen zusammen, um jenseits von Verpflichtungen, mit denen er täglich konfrontiert war, und frei von Rollenerwartungen an ihn als Bischof und Seelsorger im Kreis von Gleichgesinnten einmal aufatmen und durchatmen zu können. Mit ver-

trauten Menschen Zeit zu verbringen, ließ ihn Kraft schöpfen für die Anforderungen des Alltags. Für ihn war dieses unbeschwerte Zusammensein Quelle von Erholung, Regeneration und Rekreation, gleichzeitig auch Ort der Gegenwart Gottes. So schreibt Augustinus in einem Brief:

»Der Liebe von Freunden, ich gestehe es, überlasse ich mich gern aus ganzer Seele, besonders, wenn ich müde bin von den Widerwärtigkeiten des Lebens; in ihrer Liebe finde ich Ruhe und Frieden. Denn ich spüre: Da wohnt Gott, und ihm überlasse ich mich sorglos.« (ep. 73,10)

Wie sehr Augustinus das Zusammensein mit anderen genießen konnte und als Quelle von Inspiration erlebt hat, wird deutlich, wenn er schreibt:

»Miteinander plaudern und lachen, sich gegenseitig Gefälligkeiten erweisen; gemeinsam schöne Bücher lesen, miteinander scherzen und sich gegenseitig Achtung schenken; bisweilen Meinungs-verschiedenheiten austragen, aber ohne Hass, wie man auch einmal mit sich selbst uneins ist; durch den selten vorkommenden Streit die sonst bestehende Übereinstimmung würzen; einander belehren und voneinander lernen; die Abwesenden schmerzlich vermissen, die Rückkehrenden freudig begrüßen - (...) das ist es, was man an Freunden liebt.« (conf. IV/8.13)

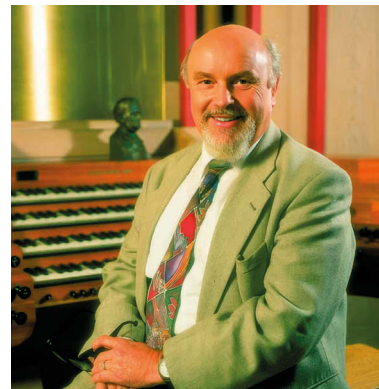
Ich will uns wünschen, dass wir in diesen sommerlichen Wochen jenseits des sonst arbeitsreichen Alltags Ruhe und Erholung finden und sich uns ein Freiraum auftut für ebenso sorglose wie auch anregende Begegnungen.

Ihr/Euer

Br. Alfons



aus
Kirche & Kloster



Erwin Horn

Kurz vor seinem 85. Geburtstag verstarb am 11.07.25 Erwin Horn in Würzburg. Mit uns Augustinern langjährig verbunden, gestaltete er zu seiner Zeit als »Hausorganist«, Kustos der Kirchenmusik und Organisator der Würzburger Brucknerfeste die Kirchenmusik an der Augustinerkirche in Würzburg. Mit der maßgeblichen Gestaltung der Klais-Orgel-Anlage 1995/1996 und als Gründungsmitglied des Fördervereins Kirchenmusik legte er Grund für die heutige musikalische Arbeit an der Augustinerkirche. Nun ist er mit seiner Frau Roswitha wiedervereint, in St. Florian (Linz) – in der Nähe seines Idols Anton Bruckner – bestattet.

Augustinus-Fest

Am 28. August feiern wir mit dem Augustinusfest das Hochfest unseres Ordensvaters Augustinus. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Festtag mit uns begehen und sich vom Denken Augustins und seiner Spiritualität anregen lassen wollten:

Mi | 27.08. | 18.00

1. Vesper

Chor der Augustinerkirche und Gedanken des hl. Augustinus – Br. Alfons

Do | 28.08. | 10.00

Festgottesdienst

Br. Marcel, Annika Schmitz (Festpredigerin),

Musik: CoScho

Do | 28.08. | 18.00

2. Vesper

Br. Michael

Gottesdienst mit Krankensalbung

Das Sakrament der Krankensalbung ist eine Einladung, durch persönliche Zuwendung und durch die Salbung mit Heiligem Öl die Nähe Gottes zu erfahren und sich so stärken zu lassen. Herzlich sind Sie eingeladen, im Rahmen eines Gottesdienstes am **Mittwoch, dem 1. Oktober um 17.00 Uhr** das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen.

Erlöse Kollekten & Spenden

08.06. Renovabis | 673,64 €

08.06. Kollekte zugunsten des Augustinus-Missionswerks | 790,00 €